



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung Dolomitstr.-
Buschmühlenstr.- Industriestr.

Beratungsfolge:

10.02.2021 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Kreuzung Dolomitstraße-Buschmühlenstraße-
Industriestraße einen Spiegel zur Einsicht in den Gegenverkehr zu installieren.

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Vorlage 0086/2021



Rathaus Hohenlimburg
Herrn Bezirksbürgermeister
Jochen Eisermann
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

CDU Fraktion in der BV

Vorsitzender

Michael Glod
Ebendstr. 11
58119 Hagen
Tel. +49 2331 36789-22
Mobil +49 170 5516949

Geschäftsführerin

Mandy Pelka
Lindenbergstr. 9
58119 Hagen
[REDACTED]

www.cdu-hohenlimburg.de
info@cdu-hohenlimburg.de

Hagen, 28.01.2021

Sehr geehrter Herr Eisermann,

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 10.02.2021 als Beschlussvorschlag zur TO.

Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung Dolomitstr.-Buschmühlenstr.-Industriestr.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Kreuzung Dolomitstraße-Buschmühlenstraße-Industriestraße einen Spiegel zur Einsicht in den Gegenverkehr zu installieren.

Begründung:

Von der Dolomitstraße kommend, ist der Gegenverkehr aus der Buschmühlenstraße nicht zu erkennen, wenn ein oder mehrere Lastzüge von der Buschmühlenstraße in die Industriestraße Richtung A 45 abbiegen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Glod (CDU)

Fraktionsvorsitzender

Volksbank Hohenlimburg
IBAN DE22 4506 1524 4000 1497 00
GENODEM 1HLH





ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

Betreff: Drucksachennummer: 0086/2021
Vorschlag der CDU- Fraktion: Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung
Dolomitstraße- Buschmühlenstraße- Industriestraße

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg 10.02.2021



Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, ob an o. g. Kreuzung ein Spiegel zur Einsicht in den Gegenverkehr installiert werden kann.

Von der Dolomitstraße kommend sei der Gegenverkehr aus der Buschmühlenstraße nicht zu erkennen, wenn ein oder mehrere Lastzüge von der Buschmühlenstraße in die Industriestraße Richtung A 45 abbiegen wollen.

Aufgrund der Anregung wurde die Örtlichkeit am 01.02.2021 gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger geprüft.

Es kann bestätigt werden, dass die **Sichtverhältnisse** aufgrund der versetzten Straßenführung eingeschränkt sind. Schon ein abbiegender PKW versperrt die Sicht. Wird jedoch abgewartet, bis die Fahrzeuge abgebogen sind, besteht diese Problematik natürlich nicht mehr.

Nach Mitteilung der Polizei ist die Unfalllage unauffällig.

Verkehrsspiegel werden durch die **Verkehrsbehörde** aus folgenden Gründen nicht mehr angeordnet:

Vom Grundsatz kann auch ein Ortskundiger sich eines Spiegels nur mit befriedigender Sicherheit bedienen. Er kennt den Verlauf der **weiterführenden** oder **einmündenden** Straße, so dass er bedingt beurteilen kann, ob im **Verkehrsspiegel** auftauchende Fahrzeuge seine Fahrspur kreuzen oder ihr nahe kommen werden. Selbst das kann er in aller Regel nur tagsüber bei **ausreichender** Beleuchtung annähernd beurteilen. Nachts ist auch für den Ortskundigen die Orientierung nach einem **Verkehrsspiegel** **außerordentlich** erschwert. In dem konvexen **Spiegelflächen** kann kaum beurteilt werden, ob Lichtquellen sich nähern und ob sie zu einem Fahrzeug gehören.

Dem Ortsunkundigen bringt der **Verkehrsspiegel** keine Erleichterung. Will er ihn benutzen, wird er im Gegenteil sogar meist verwirrt.

Weitere **Unsicherheitsfaktoren** beeinträchtigen den **Verkehrsspiegel** in seiner Funktion:

- Beschlagen bei **Temperaturschwankungen**
- unklare Sicht bzw. Streulicht bei Regen
- spiegelbildliche** und verkleinerte Wiedergabe des **Verkehrsraums** und der sich nähernden Fahrzeuge
- Verdrehen der Spiegel durch äußere Einflüsse
- Durch verzerrte Wiedergabe Fehleinschätzung der **Geschwindigkeit**.

Weiter muss der Spiegel trotz leicht verformbarer Bauart sicherstellen, dass er ständig richtig eingestellt ist. Eine Schiefstellung des Spiegels kann nicht **ausgeschlossen** werden.

Der **Verkehrsteilnehmer** andererseits darf sich nicht darauf verlassen, dass der Spiegel richtig eingestellt ist und keinen "toten Winkel" besitzt.



Es wird jedoch aktuell durch den Fachbereich **Stadtentwicklung, -planung** und Bauordnung anhand von Verkehrsdaten geprüft, ob es möglich ist, die betroffenen Nebenrichtungen ggf. getrennt voneinander freizugeben.

Über das Ergebnis werden Sie informiert.

gez.
Henning Keune
(Technischer Beigeordneter)



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

61

Betreff: Drucksachennummer: 0086/2021
Vorschlag der CDU- Fraktion: Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung
Dolomitstraße- Buschmühlenstraße- Industriestraße

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg 22.04.2021



Für die Sitzung am 10.02.21 (1. Lesung) konnte bestätigt werden, dass die Sichtverhältnisse aufgrund der versetzten Straßenführung eingeschränkt sind.

Ein Verkehrsspiegel wird aus bereits genannten Gründen nicht angeordnet.

Der Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung hat zwischenzeitlich signaltechnische Möglichkeiten zur Entschärfung der Situation an der Kreuzung **Dolomitstraße/ Buschmühlenstraße/ Industriestraße** mit folgendem Ergebnis geprüft:

Um die **Sichtverhältnisse** für Linksabbieger von der Dolomitstraße in die **Industriestraße** zu verbessern, wird empfohlen, einer der beiden **Hauptrichtungen** einen Vorlauf von ein paar Sekunden Grünzeit einzurichten. Dies ermöglicht angestauten **Linksabbiegern** frei abzufließen. Je nach **Richtungsfreigabe** würde damit entweder die Sicht für den **gegenüberliegenden**, später freigegebenen und **sichteingeschränkten** Linksabbieger freigemacht, oder ein kurzes, früheres Abfließen ohne Gegenverkehr ermöglicht. Die Leistungsfähigkeit der Kreuzung wird hierdurch nur unwesentlich beeinflusst, es muss jedoch ein zusätzlicher Signalgeber installiert werden.

Alternativ können auch die beiden Zufahrten Buschmühlenstraße und Dolomitstraße nacheinander in jeweils einer eigenen Phase freigegeben werden. Diese Variante entschärft die Situation an der Kreuzung zwar noch stärker, würde jedoch die Wartezeiten für alle **Verkehrsteilnehmer** an der Kreuzung erheblich verlängern.

Da sich in beiden Fällen die **Konfliktsituation** verändert, ist in jedem Fall auch eine Überplanung der **Lichtsignalanlage** notwendig.

gez.
Henning Keune

Technischer Beigeordneter